

Läßt sich Darmkrebs vermeiden ?



Dr. R. Schulz

FA für Innere Medizin

**Praxis für
Kardiovaskuläre und
Gastroenterologische
Diagnostik**

**Paracelsus-
Gesundheitszentrum**



Dr. R.Schulz

Die Fakten

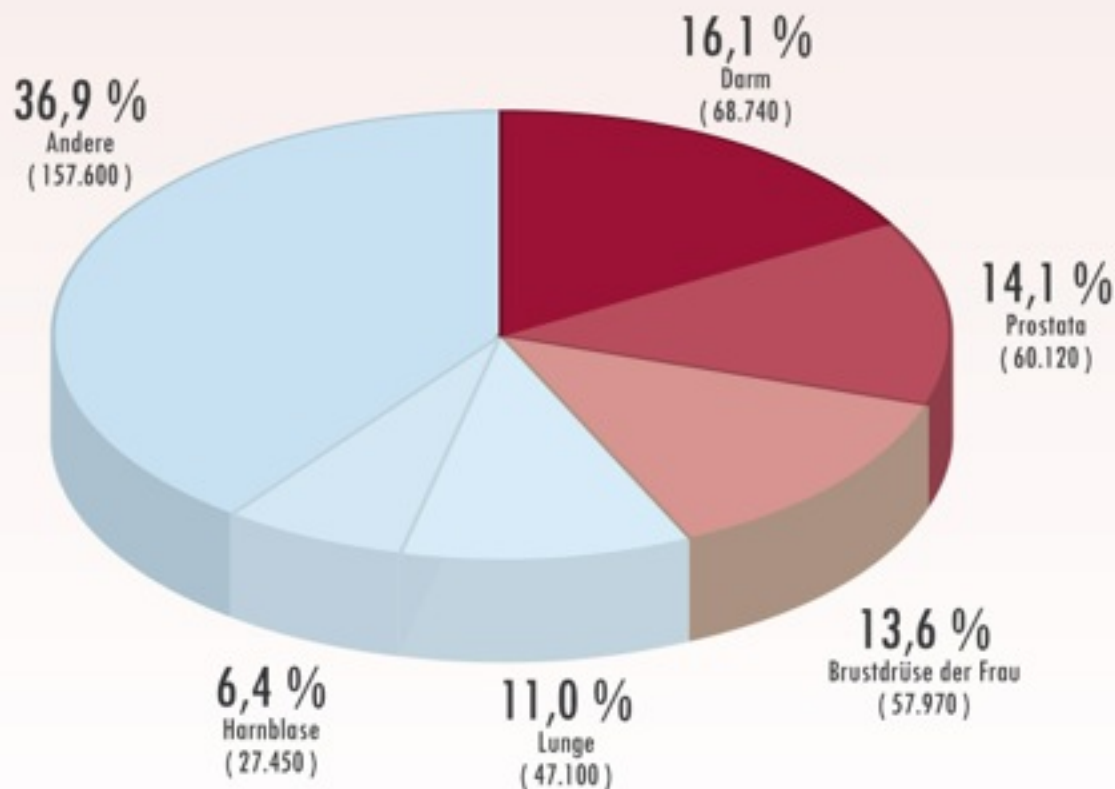
- **Häufigste bösartige Erkrankung in Deutschland**
- **Jährlich erkranken über 73.000 Menschen daran**
- **Jedes Jahr sterben ca. 28.000 Menschen**

Erkrankung

- **Häufigkeit**
- Entstehung
- Staging
- Behandlung

Die häufigsten Krebsneuerkrankungen in Deutschland bei Männern und Frauen

Zahl der Krebsneuerkrankungen in Deutschland bei Männern **und** Frauen



Erkrankung

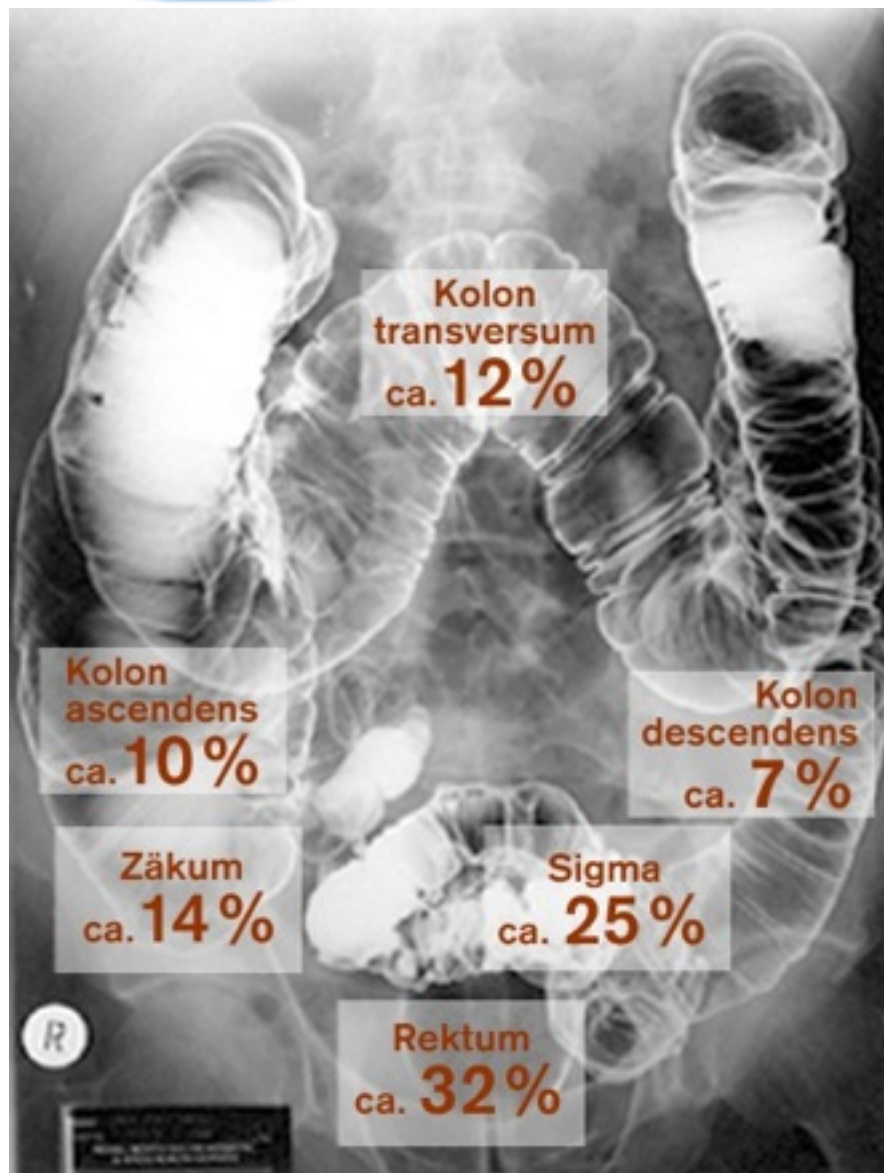
- Häufigkeit
- Entstehung
- Staging
- Behandlung

Entstehung

- Darmkrebs entsteht aus Dickdarmpolypen
- Ca. 95% der Polypen sind Adenome
- Dickdarmpolypen sind zunächst gutartige Schleimhautgeschwülste
- Nach vier bis zehn Jahren entarten viele Polypen

Erkrankung

- Häufigkeit
- **Entstehung**
- Staging
- Behandlung



Prozentuale Verteilung von Darmkrebs im Darm:

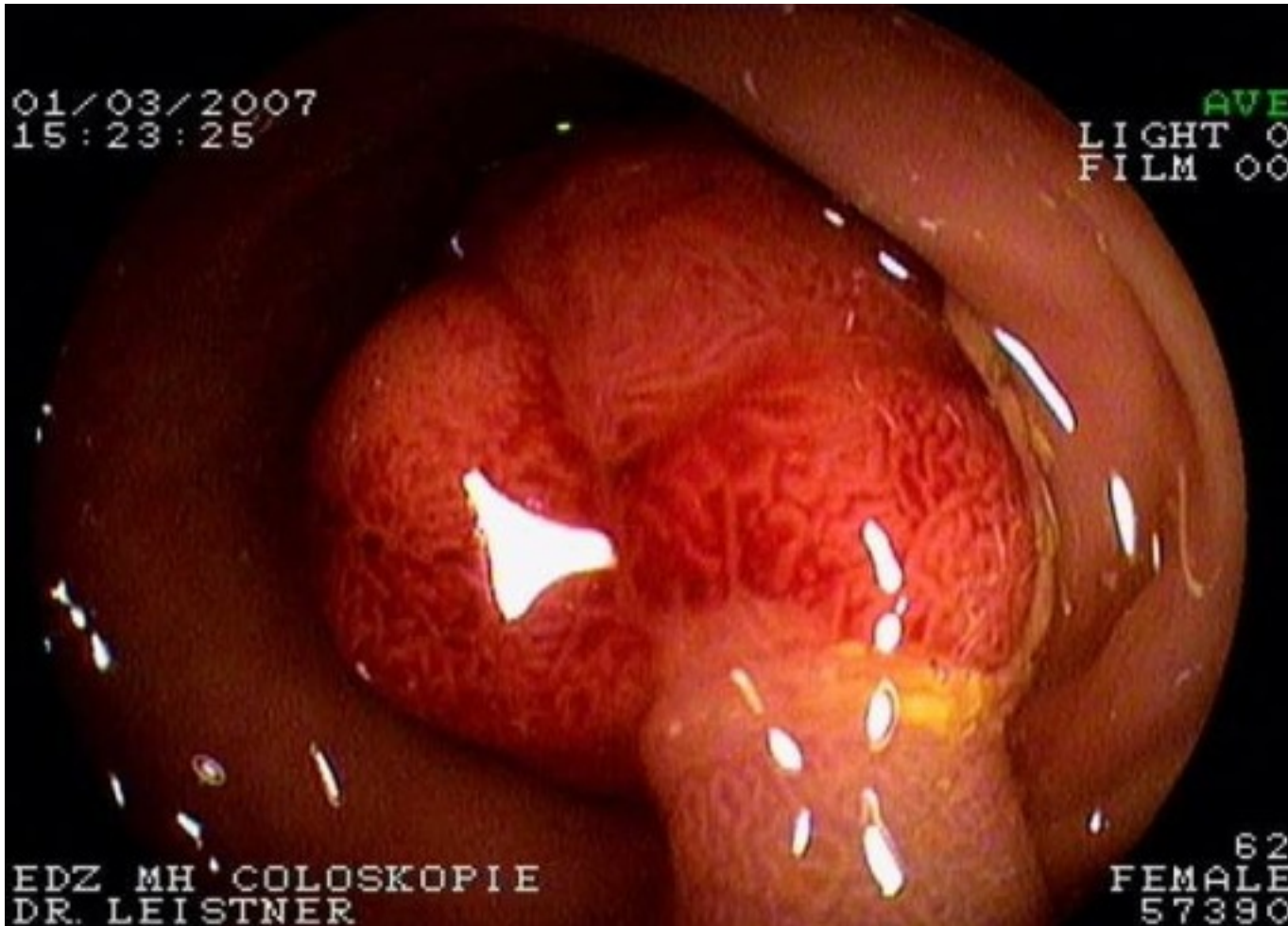
Erkrankung

- Häufigkeit
- **Entstehung**
- Staging
- Behandlung

Quelle: Felix Burda Stiftung

Dr. R.Schulz

Colonpolyp (Kopf und Stiel eines Dickdarmschleimhautpolypen)



Erkrankung

- Häufigkeit
- **Entstehung**
- Staging
- Behandlung

Dr. R.Schulz

Die Polypengröße wirkt sich unmittelbar auf die Entartungswahrscheinlichkeit aus

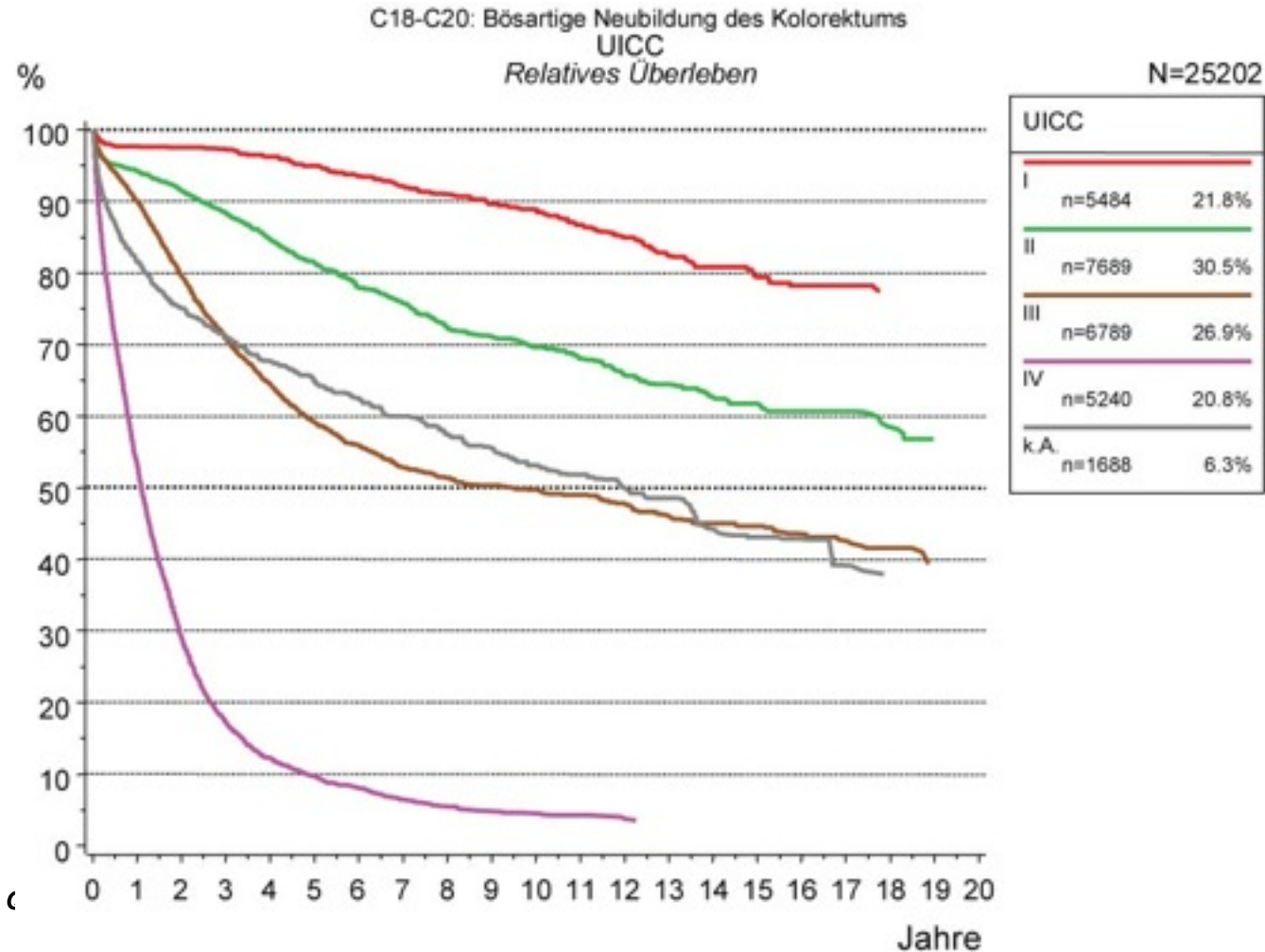
| Polypendurchmesser | Entartungswahrscheinlichkeit |
|--------------------|------------------------------|
| bis 1,5cm | 2% |
| 1,5cm bis 2,5cm | 10% |
| größer als 2,5cm | höher 10% |

Entartungswahrscheinlichkeit in Zusammenhang mit der Polypengröße

Erkrankung

- Häufigkeit
- **Entstehung**
- Staging
- Behandlung

Relatives Überleben für Patienten mit Darmtumoren nach UICC-Stadium



Erkrankung

- Häufigkeit
- Entstehung
- **Staging**
- Behandlung

Lebensstil (Rauchen, Bewegungsmangel, Stress, Ernährung)

- Raucher haben ein ca. 2,3-fach höheres Risiko an Darmkrebs zu erkranken als Nichtraucher
- Schon relativ kleine Mengen Alkohol (10 - 40g pro Tag) erhöhen das Darmkrebsrisiko
- Mangelnde Bewegung und Stress können das Darmkrebsrisiko zusätzlich erhöhen (ideal: 4 x 30 min / Woche)
- Weißes Fleisch (Geflügel / Fisch) besser als rotes Fleisch
- Ballast-/faserreiche Kost (Gemüse, Hülsenfrüchte, Obst), weniger Fett

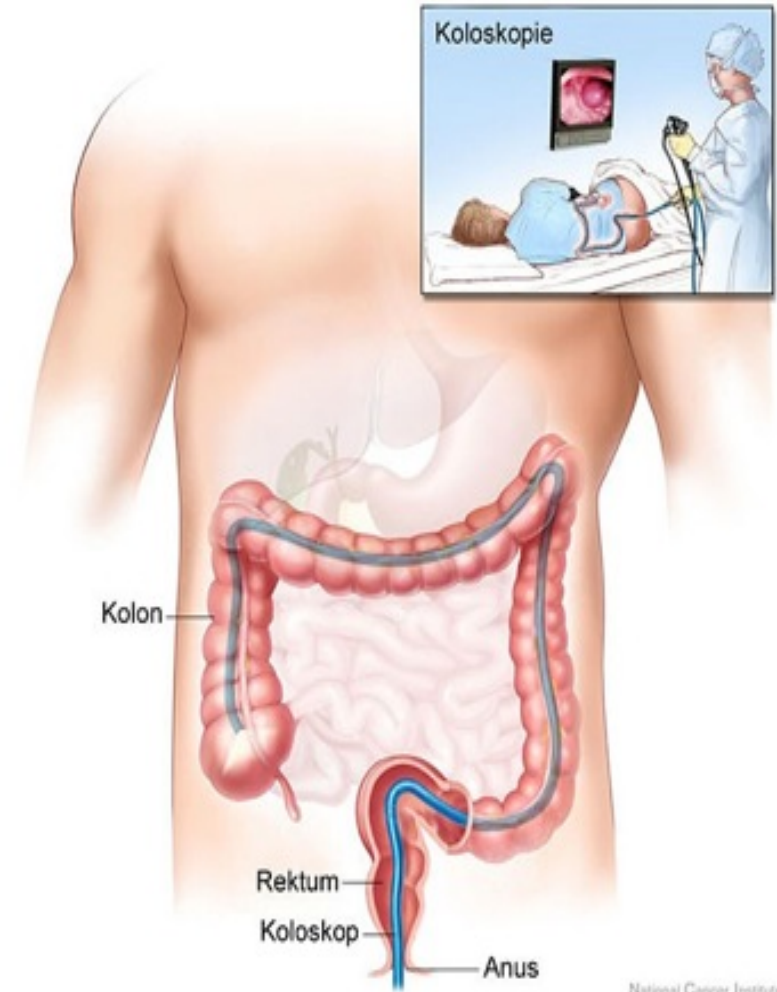
Risiken

- **Lebensstil**
- **Ernährung**



Die Darmspiegelung (Koloskopie)

- Die Darmspiegelung (Koloskopie) ist das **beste und sicherste** Vorsorgeinstrument
- Sie bietet eine **fast 100%ige Sicherheit**
- Der **gesamte Dickdarm** und auch Teile des Dünndarms können untersucht werden
- Abtragung von Polypen (**Polypektomie**)
- Entnahme von Gewebeproben (**Biopsie**)
- Lässt sich im Allgemeinen **schmerzfrei** durchführen



National Cancer Institute

Dr. R.Schulz

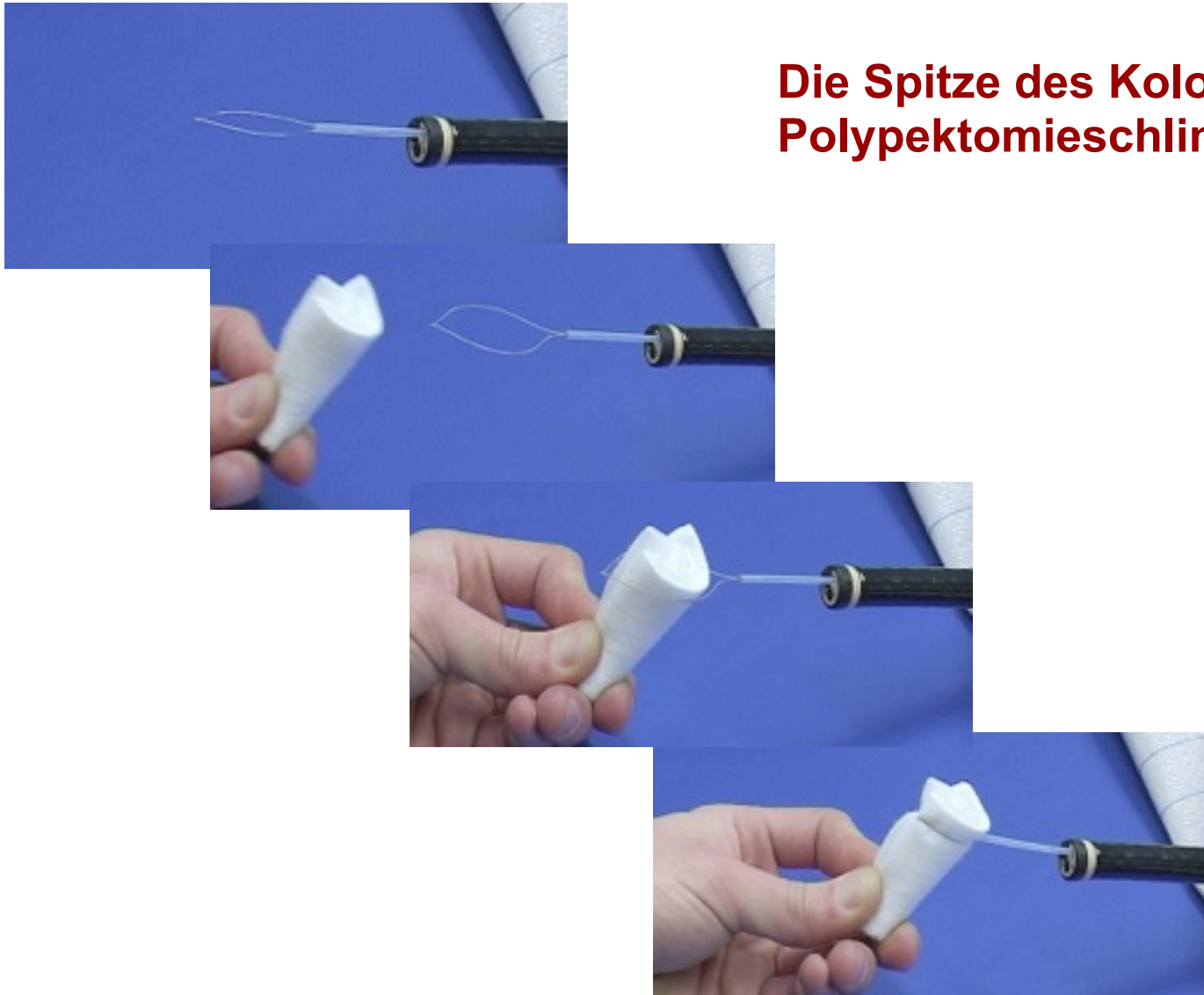
Das Untersuchungsinstrument bei der Darmspiegelung ist das so genannte Koloskop



Vorsorge
Darmspiegelung

Dr. R.Schulz

Die Spitze des Koloskops mit Polypektomieschlinge



Vorsorge
Darmspiegelung

Dr. R.Schulz

Abtragung eines Polypen



Vorsorge
Darmspiegelung

Sigmapolyp (gestielter Polyp)

Dr. R.Schulz

Abtragung eines Polypen



Vorsorge
Darmspiegelung

Sigmoidpolyp (korrekte Abtragungsstelle des Polypen)

Dr. R.Schulz

Kosten

- Ab dem 56. Lebensjahr übernehmen die Gesetzlichen Krankenkassen die Kosten
- Die zweite Vorsorgeuntersuchung kann 10 Jahre nach der ersten in Anspruch genommen werden
- In Verdachtsfällen (wie z.B. bei einer familiären Disposition) werden die Kosten grundsätzlich übernommen

Vorsorge

Darmspiegelung

Fazit

- In Deutschland erkranken jährlich über 73.000 Menschen an Darmkrebs, fast 28.000 sterben daran
- Darmkrebs ist durch eine geeignete Vorsorge vermeidbar
- Die Darmspiegelung (Koloskopie) ist das beste und sicherste Vorsorgeinstrument
- Wer nicht zur Darmspiegelung geht, sollte zumindest die Möglichkeit nutzen, einen Stuhltest durchzuführen

Fazit

Machen Sie mit!